

11. Spieltag: 1. FC Nürnberg - SG Dynamo Dresden (Analyse)

Beitrag von „Argo“ vom 23. Oktober 2017, 10:11

[Zitat von Chaos](#)

Raute und Dreierkette haben nichts miteinander zu tun.

Der Glubb wollte die Mitte dicht machen und hat deswegen vier zentrale Mittelfeldspieler auflaufen lassen.

So ziemlich jede Mannschaft der Welt versucht die Angriffe des Gegners auf die Aussenbahn zu lenken: 1) Weil man die Aussenlinie als zusätzlichen Verteidiger hat (In der Mitte kann man in alle Richtungen passen, an der Aussenlinie nur in einem 180 Grad Winkel). 2) Weil Flanken NACHWEISLICH am unwahrscheinlichsten zu einem Tor führen.

Dresden spielte einen sehr einfachen, vorhersehbaren Fussball mit Ueberladung der Aussenbahn. Ohne dabei wirklich in das Zentrum zu gelangen. Sowas nimmt man dankbar an.

Natuerlich waere es besser gewesen, wenn unsere aeussseren Rautenspieler beser nach aussen gerueckt waere um die Aussenverteidiger zu unterstuetzen, dennoch hat es Dresden zu exakt einer gefaehrlichen Aktion ueber die Aussenbahn geschafft.

Alles anzeigen

Erklär das mal Herrn Haist, gerade das hat er sehr kritisiert 😊